

29. Dezember 2016 00:34 Uhr

Neujahr ohne Katzenjammer

Wie Haustiere die Knallerei überstehen



Tiere sollen in der Silvesternacht nicht allein gelassen werden.

Foto: A. Kaya

Das traditionelle Spektakel zum Jahreswechsel ist nicht jedermanns Sache – eine wahre Qual aber sind Böller und Feuerwerksraketen für Tiere mit ausgezeichnetem Gehör- und Geruchssinn. Damit Haustiere die lauteste Nacht des Jahres gut überstehen, rät Sabina Gaßner, Geschäftsführerin des Tierschutzvereins Augsburg und Umgebung e.V.: „Verbringen Sie Silvester mit Ihrem Tier in vertrauter Umgebung. Halten Sie Fenster und Türen geschlossen und ziehen Sie die Vorhänge zu, um den Lärm und die Lichtblitze von draußen zu dämmen.“

Abzuraten ist von gesteigerter Aufmerksamkeit oder Trösten, denn „das bestärkt ein alarmiertes Tier in seiner Angst. Beruhigend ist es für Tiere,“ so Gaßner, „wenn sich die ihnen vertrauten Personen möglichst normal verhalten.“

Wer das Feuerwerk selbst im Freien sehen will, sollte unbedingt sicherstellen, dass Tiere sicher im Haus verbleiben. In einer Ausnahmesituation wie an Silvester entlaufen immer wieder auch sonst zuverlässige Haustiere, insbesondere Hunde und Katzen. An Neujahr herrscht erfahrungsgemäß Hochbetrieb im Tierheim, wobei das engagierte Team dort alles daran setzt, verirrte Fundtiere und ihre Besitzer wieder glücklich zu vereinen. (AZ)

Tierheim Augsburg, Holzbachstr. 4c, Telefon 0821/455290-0, www.tierschutz-augsburg.de.